

Protokoll



Gremien	Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung Stadt Vechta -öffentlich-
Sitzung am	Mittwoch, 18.10.2017
Sitzungsort	Zitadelle 15, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Museum im Zeughaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:20 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Ausschussvorsitzender : gez. Krümpelbeck

Bürgermeister : gez. Gels

Protokollführerin : gez. Feye

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigt:

Krümpelbeck, Norbert	Vorsitzender
Büssing, Jürgen	
Droste, Niklas	
Hölzen, Frank	
Dr. Kiene-Schockemöhle, Christa	
Dr. Koch, Hartmut	
Leßel, Rüdiger	
Nyhuis, Günter J.	
Siefert, Alexander	
Dr. Siemer, Stephan	bis TOP 3
Wienken, Jan-Frederik	ab TOP 4

vertreten wurden:

Göhner, Simone vertreten durch Frilling, Thomas	
Sommer, Anja vertreten durch Asbrede, Maik	bis TOP 10
Dr. Siemer Stephan, vertreten durch Zumbrägel, Jochen	ab TOP 4

Von der Verwaltung:

Gels, Helmut	Bürgermeister
Avermann, Tobias	Fachbereichsleiter
Fischer, Herbert	Fachdienstleiter
Feye, Carolin	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Vorstellung des neuen Leiters des Museums Vechta, Herrn Kai Jansen
3. Antrag des Bildungswerks Vechta e.V. auf Bezuschussung für die Jahre 2018-2020
4. Antrag der Universität Vechta auf Bezuschussung von Projekten und Veranstaltungen im Bezug zur Stadt Vechta für das Jahr 2018
5. Antrag des Herrn Prof. Dr. Fauser, Arbeitsstelle Rolf Dieter Brinkmann der Universität Vechta auf einen Druckkostenzuschuss
6. Antrag des "Vokalensembles Marienhain e.V." auf Förderung des Konzertes "Mass for peace in times off flight" am 11. März 2018
7. Antrag von Herrn Niels Vormoor auf finanzielle Förderung der Stadt Vechta für die Mietkosten Depot Radiomuseum Vechta
8. Antrag des Vietnamesischen Zentrums Vechta e.V. auf Bezuschussung des Neujahrsfestes 2018
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Einwohnerfragestunde

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Ausschussvorsitzende Krümpelbeck eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung um 18.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßte zudem die zahlreich anwesenden Einwohner und Teilnehmer sowie insbesondere Herrn Kai Jansen als neuen Leiter des Museums Vechta und Herrn Prof. Dr. Fauser von der Universität Vechta.

Herr Krümpelbeck wies in seiner Begrüßung auf einen Besichtigungstermin bei der Universitätsbibliothek am 16.11.2017 hin. [Der Termin wurde seitens der Universität inzwischen abgesagt. Ein Alternativtermin wird verwaltungsseitig organisiert]. Er bedankte sich zudem bei der Stadt Vechta für die Einladung der Kulturausschussmitglieder zum Rockoratorium „Luther – Rebell wider Willen“ am 31.10.2017 in der Klosterkirche.

TOP 2

Vorstellung des neuen Leiters des Museums Vechta, Herrn Kai Jansen

Herr Kai Jansen wurde zum 01. September 2017 als Nachfolger des noch bis zum März 2018 im Amt befindlichen Museumsleiters Axel Fahl-Dreger eingestellt. In seiner persönlichen Vorstellung vor den Ausschussmitgliedern dankte er der Stadt Vechta für die nicht selbstverständliche Möglichkeit, die Einarbeitung in seine neue Leitungsfunktion gemeinsam mit Herrn Fahl-Dreger durchführen zu können. Anschließend gab er einen Überblick über seinen bisherigen beruflichen Werdegang.

TOP 3

Antrag des Bildungswerks Vechta e.V. auf Bezuschussung für die Jahre 2018-2020

Der Ausschutsvorsitzende führte in den Sachverhalt ein. Es herrschte Einigkeit im Ausschuss darüber, dass das Bildungswerk angesichts seines Tätigkeitskataloges und der angebotenen Kurse insbesondere im Bereich der Integration von Kindern eine sehr gute Arbeit leiste. Zudem habe sich das Gesamtangebot qualitativ wie quantitativ sehr gut entwickelt. Von verschiedenen Ausschussmitgliedern wurde die Frage des seinerzeit beschlossenen Degressionsvorbehaltes erörtert. Danach solle der von der Stadt Vechta gewährte Zuschuss langfristig reduziert werden. Verwaltungsseitig wurde auf die Qualitäts- und Arbeitssteigerungen der Bildungseinrichtung verwiesen. Durch die Zunahme der Kursangebote bei gleichbleibender Zuschusshöhe ergebe sich auch eine Degression bez. des Zuschusses. Zudem sei auch die allgemeine Inflationsentwicklung zu berücksichtigen. Bürgermeister Gels wies darüber hinaus auf die wichtige Bedeutung der Erwachsenenbildung für Vechta hin. Die Ausschussmitglieder waren sich abschließend darüber einig, dass sich der Degressionsvorbehalt auch weiterhin in der Beschlussempfehlung wiederfinden solle. Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt daher dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Dem Bildungswerk Vechta e.V. wird für die Jahre 2018-2020 ein Zuschuss in Höhe von je 25.000,00 € gewährt. Das Bildungswerk hat der Stadt Vechta im Herbst 2018 einen schriftlichen Zwischenbericht über seine Entwicklung vorzulegen und diesen bei Bedarf im Fachausschuss vorzustellen. (Der Weg der Konsolidierung ist weiterzuführen. Für Folgejahre soll die Zuschusshöhe weiter degressiv sein.) Entsprechende Haushaltsmittel für die Jahre 2018-2020 sind zu veranschlagen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Antrag der Universität Vechta auf Bezuschussung von Projekten und Veranstaltungen im Bezug zur Stadt Vechta für das Jahr 2018

Fachbereichsleiter Avermann erläuterte den Sachverhalt. Der Ausschuss vertrat einhellig die Meinung, dass der Zuschuss auch weiterhin gewährt werden solle, da die Universität Vechta nicht nur ein herausragender Bildungsträger, sondern auch ein ebenso bedeutender Arbeitgeber in Vechta sei. Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss daher folgende Beschlussfassung vor:

„Der Universität Vechta wird für das Jahr 2018 für Projekte und Veranstaltungen mit Bezug zur Stadt Vechta ein Zuschuss in Höhe von 7.000,00 € gewährt. Entsprechende Haushaltsmittel für das Jahr 2018 sind zu veranschlagen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Antrag des Herrn Prof. Dr. Fauser, Arbeitsstelle Rolf Dieter Brinkmann der Universität Vechta auf einen Druckkostenzuschuss

Der Ausschutsvorsitzende Krümpelbeck führte in den Sachverhalt ein, der von Herrn Prof. Dr. Fauser weiter erläutert wurde. Wie in der Vorlage dargelegt, hat der Schriftsteller Rolf Dieter Brinkmann, bis 1958 in Vechta gelebt und zahlreiche literarische Spuren hinterlassen. Wie viele genau, das werde erst in den letzten Jahren sichtbar, seit die an der Universität Vechta angesiedelte Arbeitsstelle Rolf Dieter Brinkmann immer mehr Nachlässe sammelt und für die Öffentlichkeit bereitstellen konnte. Aus dieser erfolgreichen Suche heraus, entstand die Idee zu einer populären Erzählung der literarischen Bildung des Autors am Leitfaden der Orte. Jede Erinnerung gehe nicht nur von Personen, von Stimmen, Gesprächen, Gefühlen aus, sondern eben auch von konkreten Orten und Räumen, zu denen sie immer wieder zurückkehrt. Sie knüpft sich fest an die mit den Stellen verbundenen Empfindungen. Was überhaupt erinnerbar, was sagbar ist, gehe aus der wechselseitigen Abhängigkeit von Ort und abrufbarer Situation hervor. So wollen auch diese literarischen Spaziergänge die Suchbewegung nach dem genannten Muster vollführen und im angemessenen Tempo die Erfahrungs- und Erlebenswelt der fünfziger Jahre abschreiten. Die sieben Stationen im Stadtgebiet sind verknüpft mit den Texten und zwar so, dass ein lebendiges Bild der Stadt wie auch ihres jungen Autors entsteht. Die literarischen Texte sollen durch Fotografien aus der Zeit ergänzt werden. Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung nahm die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. Fauser zustimmend zur Kenntnis.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde angeregt, bei zukünftigen Publikationen ggf. darüber nachzudenken, diese in einem heimischen Verlag zu veröffentlichen oder drucken zu lassen, sofern das möglich und sinnvoll sei.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Arbeitsstelle Germanistische Literaturwissenschaft der Universität Vechta, Arbeitsstelle Rolf Dieter Brinkmann, Herr Prof. Dr. Markus Fauser erhält einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 2.380,00€ zur Herstellung des Buchprojektes „Brinkmanns Fifties“.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Antrag des "Vokalensembles Marienhain e.V." auf Förderung des Konzertes "Mass for peace in times off flight" am 11. März 2018

Der Ausschussvorsitzende führte in den Sachverhalt ein. Auf Nachfrage, ob der angedachte Veranstaltungsort nicht zu klein für ein solches Konzert wäre und ob es nicht alternative Veranstaltungsräumlichkeiten in Vechta gäbe, wurde verwaltungsseitig erläutert, dass diese Thematik bereits mit dem Vokalensemble erörtert wurde. Leider gebe es keine solche alternative Räumlichkeit in Vechta. Zudem sei die Hl.-Geist Kirche Marienhain aus verschiedenen Gründen der ideale Veranstaltungsort für diese qualitativ sehr hochwertige Veranstaltung. Die Ausschussmitglieder waren sich darüber einig, dass es sich bei dem Vokalensemble um einen herausragenden Chor handelt, der immer wieder hochkarätige kulturelle Veranstaltungen in Vechta präsentiert. Sie machten aber auch deutlich, dass sich der Chor um weitere Sponsoren bemühen müsse, um die Unterstützungsleistung der Stadt Vechta nach Möglichkeit zu reduzieren.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Das „Vokalensemble Marienhain e.V.“ erhält zur Durchführung des „Mass for peace in times off light“ am 11.03.2018 einen Zuschuss von bis zu 4.000,00 € zur Deckung der nicht durch Einnahmen/Zuwendungen gedeckten Kosten. Das Vokalensemble wird ausdrücklich aufgefordert, sich um weitere Sponsoren zu bemühen. Insbesondere um die von der Verwaltung benannten Einrichtungen und/oder Stiftungen. Eine entsprechende Abrechnung ist bis Ende März 2018 vorzulegen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2018 einzuplanen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Antrag von Herrn Niels Vormoor auf finanzielle Förderung der Stadt Vechta für die Mietkosten Depot Radiomuseum Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2017/0208 vor. Fachbereichsleiter Avermann erläuterte den Sachverhalt. Der Ausschuss lobte das einzigartige Konzept des Radiomuseums gleichwohl fehle es gegenwärtig an einer langfristigen Lösung. Daher solle die Bezuschussung der Mietkosten für zunächst ein Jahr erfolgen. Innerhalb der Jahresfrist ist ein langfristiges, tragfähiges Entwicklungskonzept vorzulegen. Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

„Dem Radiomuseum Vechta e.V. wird für die Anmietung einer temperierten Halle an der Oldenburger Straße zur Lagerung von musealen Ausstellungsstücken ein monatlicher Zuschuss/und befristet auf ein Jahr in Höhe von 650,00 € gewährt. Ein entsprechender Mietvertrag mit dem Eigentümer der Halle, ist der Verwaltung vorzulegen. Eine Gewährung über den genannten Zeitraum hinaus kann nur auf erneuten Antrag hin erfolgen. Innerhalb der Jahresfrist ist ein langfristiges tragfähiges Entwicklungskonzept vorzulegen. Entsprechende Haushaltsmittel für 2018 sind bereit zu stellen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8

Antrag des Vietnamesischen Zentrums Vechta e.V. auf Bezuschussung des Neujahrsfestes 2018

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2017/0209 vor. Der Ausschussvorsitzende führte in den Sachverhalt ein. Mehrere Ausschussmitglieder erklärten, dass sie bereits Gast dieser nach eigener Erfahrung schönen und stimmungsvollen Festes gewesen seien. Die vietnamesische Bevölkerungsgruppe sei in Vechta gut integriert, so die Auffassung des Ausschusses. Das Fest finde nunmehr zum 10. Mal in Folge statt, stets unter finanzieller Beteiligung der Stadt. Zuschüsse für derartige Zwecke sollten als Starthilfe dienen, um eigene kulturelle Wurzeln zu pflegen und - soweit möglich - der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Sie unterliegen keinem Automatismus und sind nicht unbegrenzt angelegt. Daher solle dem Verein mitgeteilt werden, dass er zukünftig stärker Drittmittel einwerben solle, um so die Zuschussleistung der Stadt Vechta zu reduzieren. Für 2018 soll der Zuschuss letztmalig in der vorgetragenen Höhe bewilligt werden.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Für die Durchführung des Neujahrsfestes 2018 wird dem Vietnamesischen Zentrum e.V. ein Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € gewährt. Ein Verwendungsnachweis ist vorzulegen. Entsprechende Haushaltsmittel sind für das Jahr 2018 bereit zu stellen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9

Mitteilungen des Bürgermeisters

Projekt Erläuterung der Historischen Parkanlage Zitadelle Vechta sowie touristische und pädagogische Inwertsetzung

Das Projekt wird durch EU Mittel gefördert und befindet sich in der Umsetzung. Aktuell laufen die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke. Der Umsetzungszeitraum läuft bis Ende Mai 2018. Eine Umsetzung soll alsbald erfolgen.

Projekt „Romberg Kreisel“

Das Unternehmen Stanitech sieht aufgrund der sehr guten Auftragslage und hohen aktuellen Auslastung leider keine Möglichkeit, die gemeinsam entwickelten Skulpturen zu erstellen. Die Abfrage bei möglichen leistungsfähigen Unternehmen hat bisher zu keinem in allen Teilen befriedigenden Ergebnis geführt. Entweder gab es keine Antwort oder es wurde bereits im Vorfeld aufgrund der guten Auftragslage eine Auftragsannahme verneint. Die Verwaltung bemüht sich um eine zeitnahe und gute Lösung.

Heimatbibliothek

Bürgermeister Gels nahm Bezug auf die aktuelle Berichterstattung in der Oldenburgischen Volkszeitung. Die Heimatbibliothek des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland ist derzeit im alten Rathaus am Kapitelplatz untergebracht. Bereits 2014 hat die Stadt Vechta dem Heimatbund mitgeteilt, dass es aufgrund dringenden Platzbedarfs für die Verwaltungsmitarbeiter zu einem Eigenbedarf der Stadt Vechta für das Gebäude kommen wird. Man habe dem Heimatbund aber auch ebenso frühzeitig die Unterstützung der Stadt Vechta bei der Suche nach einem alternativen Standort in Vechta zugesagt und mehrere Vorschläge unterbreitet, die bislang vom Heimatbund abgelehnt wurden. Über alternative Möglichkeiten der Unterbringung wurde zudem bereits mit dem Heimatbund gesprochen, der jedoch zunächst die Finanzierung der Mietkosten sicherstellen muss. Bisher zahlt der Heimatbund für die Nutzung der Räumlichkeiten im alten Rathaus keine Miete und wird sie in der gegenwärtigen Finanzsituation nach eigener Aussage auch bei Umzug in ein anderes Gebäude nicht zahlen können. In diesem Zusammenhang steht die Stadt Vechta daher auch in Gesprächen mit den Landkreisen Vechta und Cloppenburg, die Träger des Heimatbundes sind. Bei Vorlage eines Verhandlungsergebnisses werde erneut berichtet.

TOP 10

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.